



Postulat Muff Sara und Mit. über die gezielte Förderung von Plus-Energie-Bauten im Kanton Luzern

eröffnet am 21. Juni 2022

Die Regierung wird gebeten, zu prüfen, wie erreicht werden kann, dass der Anteil von Plus-Energie-Bauten (PEB) im Kanton Luzern ansteigt.

Begründung:

Bei einem Plus-Energie-Bau (PEB) handelt es sich um ein optimal gedämmtes Gebäude (bei einem Neubau Minergie-P/Passivhaus), welches durch die Integration von Photovoltaikanlagen und thermischen Sonnenkollektoren mehr Energie produziert, als es im Jahresdurchschnitt für Warmwasser, Heizen und Strom benötigt. Überschüssige Energie liefern die PEB als Strom oder Wärme an das öffentliche Netz oder an Dritte.

PEB lohnen sich aus verschiedenen Perspektiven, ökologisch und ökonomisch. Gemäss Architekt Giuseppe Fent reichen bei einem Neubau 6 Prozent höhere Investitionen als bei konventioneller Bauweise aus, um Mietpreise weit unter dem Durchschnitt zu erreichen.

Eine Studie des Vereines Solar Agentur Schweiz hat das Potential von PEB anhand gemessener Werte berechnet. Würde die Schweiz die Hälfte aller Gebäude nach dem PEB-Konzept erstellen oder sanieren, würden diese Häuser für 127 Terrawattstunden Solarstrom produzieren. Bei 80 Prozent PEB-Gebäuden gar 453 Terrawattstunden. Um dies in einen Kontext zu stellen: Im Jahr 2021 wurden in der Schweiz 60 Terrawattstunden Strom verbraucht. Werden Heizen und Verkehr in die Berechnung inkludiert, liegt der Gesamtenergiebedarf der Schweiz bei 220 Terrawattstunden. Die Schweiz könnte also durch PEB aus eigener Solar kraft das doppelte ihres Energiebedarfs erzeugen.

Muff Sara

Candan Hasan

Schneider Andy

Fässler Peter

Widmer Reichlin Gisela

Schwegler-Thürig Isabella

Fanaj Ylfete

Engler Pia

Schuler Josef

Budmiger Marcel

Roth David

Ledergerber Michael

Sager Urban

Frey Maurus

Stutz Hans

Zbinden Samuel

Meier Anja

Sager Stephanie

Waldvogel Gian
Frye Urban
Heeb Jonas
Piazza Daniel